



**Anerkennungsmöglichkeiten Module der Universität
Lausanne Herbstsemester (HS) 2026 und Frühjahrssemester
(FS) 2027 an den Bachelorstudiengang RWF UZH**

Für Studierende in der Bachelorstufe
Version 2.0

Module an der Universität Lausanne	Semester	ECTS	Anerkennbar an der Universität Zürich als	ECTS
			Pflichtmodule	
Droit des contrats spéciaux	HS + FS (zweisemestrig)	6	Privatrecht II	19.5
Droit des obligations I	HS + FS (zweisemestrig)	6		
Droit des obligations II	HS + FS (zweisemestrig)	9		
Droit civil I	HS + FS (zweisemestrig)	9	Privatrecht III	16.5
Droit civil II	HS (cours) + FS (travaux pratiques)	8		
Droit civil III	HS + FS (zweisemestrig)	8		
Droit commercial	HS + FS (zweisemestrig)	8	Handels- und Wirtschaftsrecht I	12
Droit administratif général	HS + FS (zweisemestrig)	8	Öffentliches Recht II	12
Procédure et juridiction administratives (Mastermodul)	HS	6		
Droit pénal II	FS	6	Strafrecht II	15
Procédure pénale/DPA (Mastermodul)	HS	6		
Droit de l'Union européenne ¹	HS	6	Zuordnung zum Pflichtmodul Völkerrecht/Europarecht	9
Droit international public ¹	HS + FS (zweisemestrig)	6		
Droit des relations Suisse-Union européenne (Mastermodul) ¹	FS	6		
Droit international privé et-Droit comparé	HS	8	Internationales Privatrecht	6
			Wahlpflichtbereich Grundlagen	
Analyse économique du droit (Mastermodul)	FS	6	Zuordnung zum Wahlpflichtbereich Grundlagen Der Wahlpflichtbereich ist erfüllt, wenn mind. 3 ECTS Credits absolviert wurden.	3/4/6 ²
Histoire des institutions et des idées politique (Mastermodul)	FS	3		
Philosophie du droit	FS	6		
Fondements communs du droit européen	HS	3		
Introduction à la sociologie du droit	HS	3		
			Wahlpflichtbereich OR/ZGB	
Contract drafting (Mastermodul)	FS	3	Zuordnung zum Wahlpflichtbereich OR/ZGB Der Wahlpflichtbereich ist erfüllt, wenn mind. 6 ECTS Credits absolviert wurden.	6 ²
Droit des assurances privées (Mastermodul)	HS	6		
Droit de la consommation et clinique (Mastermodul)	HS	6		
Droit du sport (Mastermodul)	FS	6		
Droit du travail (Mastermodul)	FS	6		

Droit médical (Mastermodul)	HS	3		
Droit notarial (Mastermodul)	FS	3		
Die Anerkennung von Fallbearbeitungen erfolgt aufgrund einer Prüfung «sur dossier».			Wahlpflichtbereiche Fallbearbeitung Privatrecht sowie Fallbearbeitung Öffentliches Recht/Strafrecht²	
Es können rechtswissenschaftliche oder ausserfakultäre (Umfang von max. 6 ECTS) Wahlmodule anerkannt werden.			Rechtswissenschaftliche sowie ausserfakultäre Wahlmodule²	

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Diese Angaben basieren auf dem Vorlesungsverzeichnis der Universität Lausanne für das HS 26 und FS 27. Änderungen bleiben vorbehalten.
- Gemäss Ziff. 4 Abs. 4 der Richtlinien Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen an die Studiengänge und –programme der RWF UZH (RLA) vom 1. Juli 2024 werden Module mit gleichem oder ähnlichem Inhalt nur einmal an den Bachelorabschluss angerechnet. Zudem können Mastermodule, welche auf Bachelorstufe verwertet werden, nicht mehr auf Masterstufe verwertet werden.
- Die Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique der Universität Lausanne erlaubt grundsätzlich Studierenden, die im BLaw eingeschrieben sind, Mastermodule zu absolvieren. Einschränkungen sind möglich.
- Bachelorstudierende, die Mastermodule für ihren zukünftigen Masterstudiengang vorholen wollen, müssen im Zeitpunkt der Modulbuchung an der Partnerfakultät an der RWF UZH bereits 150 ECTS Credits rechtswissenschaftliche Module auf Bachelorstufe erfolgreich absolviert haben (vgl. §39 RVO vom 21. September 2020).
- Überzählige ECTS Credits, welche bei der Anerkennung von Wahlpflichtmodulen nicht im Wahlpflichtbereich verwertet werden können, werden dem rechtswissenschaftlichen Wahlbereich zugeordnet. Der Wahlbereich verkleinert sich entsprechend.
- Für die Anerkennung als RWF UZH-Modul ist es ausreichend, wenn der nach ECTS Credits gewichtete Gesamtnotendurchschnitt der entsprechenden externen Studienleistungen genügend (mind. Note 4.0) ist.

¹ Die Studierenden wählen ein Modul.

² Bei der Anerkennung werden die ECTS Credits der Studienleistung der Universität Lausanne übernommen.